Untersuchungen über die Konstanz des Kochbrunnens und der Schützenhofquelle zu Wiesbaden.

Von

L. Fresenius.

Im Anschluss an die in den beiden letzten Bänden dieser Jahrbücher[1]) veröffentlichten Untersuchungsergebnisse berichte ich nachstehend über die bei unseren regelmäßigen wöchentlichen Untersuchungen in der Zeit vom Oktober 1928 bis zum Oktober 1930 im Kochbrunnen und in der Schützenhofquelle gefundenen Chlorgehalte. Die Messungen sind ganz gleichmäßig fortgesetzt worden. Die einzelnen Zahlen wurden fast durchweg doppelt ermittelt und sind auf 0,001 g genau. Wie man beim Vergleich der ganzen Reihe erkennt, hat sich im Kochbrunnen eine deutlich steigende Tendenz entwickelt. Während im Oktober 1928 noch etwa dieselben Werte wie in den vorhergehenden Monaten desselben Jahres gefunden wurden, zeigten die Zahlen aus dem Sommer 1930 Werte, die um etwa 30 mg höher sind und im Mittel etwa bei 4,590 g Chlor-Ion für 1 kg Kochbrunnenwasser liegen. Die Schützenhofquelle ist demgegenüber wesentlich weniger verändert, wennschon auch hier eine leise steigende Tendenz unverkennbar ist. Es bleibt abzuwarten, ob und wie lange sich die Zunahme der Chlorgehalte im Kochbrunnen fortsetzt. Die Werte der Jahre 1922 und 23 sind jetzt annähernd wieder erreicht, diejenigen der früheren vollständigen Analysen mit 4,656 (1904) bzw. 4,669 (1849) dagegen noch nicht.

---

[1]) Vgl. die Jahrbücher **79**, 31 (1928) und **80**, II, 91 (1929).

Zusammenstellung der Ergebnisse der wöchentlichen Untersuchungen des Kochbrunnens und der Schützenhofquelle in der Zeit vom 10. 10. 28 bis 9. 10. 30.

Datum	Kochbrunnen g Chlor in 1 kg	Schützenhofquelle g Chlor in 1 kg	Datum	Kochbrunnen g Chlor in 1 kg	Schützenhofquelle g Chlor in 1 kg	Datum	Kochbrunnen g Chlor in 1 kg	Schützenhofquelle g Chlor in 1 kg
1928			4. 6.	4,563	3,639	4. 2.	4,579	3,644
10. 10.	4,560	3,637	11. 6.	4,560	3,637	11. 2.	4,581	3,644
17. 10.	4,556	3,637	18. 6.	4,563	3,639	18. 2.	4,582	3,643
23. 10.	4,557	3,638	25. 6.	4,571	3,639	25. 2.	4,579	3,642
30. 10.	4,557	3,639	6. 7.	4,568	3,641	4. 3.	4,579	3,639
6. 11.	4,557	3,643	10. 7.	4,564	3,639	11. 3.	4,580	3,640
13. 11.	4,555	3,638	16. 7.	4.563	3,643	18. 3.	4,578	3,639
20. 11.	4,561	3,637	23. 7.	4,563	3,642	25. 3.	4,585	3,644
27. 11.	4,559	3,637	30. 7.	4,569	3,640	1. 4.	4,581	3,643
4. 12.	4,561	3,641	6. 8.	4,571	3,641	8. 4.	4,582	3,641
11. 12.	4,561	3,642	13. 8.	4,569	3,639	15. 4.	4,582	3,641
18. 12.	4,560	3,643	20. 8.	4,566	3,638	22. 4.	4,586	3,642
28. 12.	4,562	3,642	27. 8.	4,565	3,639	29. 4.	4,586	3,644
31. 12.	4,559	3,642	3. 9.	4,564	3,641	7. 5.	4,588	3,640
1929			10. 9.	4,564	3,637	13. 5.	4,587	3,639
8. 1.	4,563	3,639	17. 9.	4,566	3,638	20. 5.	4,603	3,642
15. 1.	4,563	3,639	24. 9.	4,567	3,639	27. 5.	4,589	3,643
22. 1.	4,562	3,640	1. 10.	4,568	3,640	4. 6.	4,593	3,643
29. 1.	4,561	3,640	8. 10.	4,570	3,640	10. 6.	4,587	3,643
5. 2.	4,565	3,640	15. 10.	4,574	3,641	17. 6.	4,594	3,645
12. 2.	4,564	3,640	22. 10.	4,570	3,641	24. 6.	4,593	3,642
19. 2.	4,562	3,640	29. 10.	4.560	3,641	1. 7.	4,590	3,644
26. 2.	4,564	3,639	5. 11.	4,575	—	8. 7.	4,592	3,644
5. 3.	4,566	3,640	12. 11.	4,576	3,645	15. 7.	4,594	3,644
12. 3.	4,562	3,641	19. 11.	4,581	3,640	22. 7.	4,590	3,641
19. 3.	4,561	3,640	26. 11.	4,579	3,642	29. 7.	4,588	3,643
26. 3.	4,564	3,638	3. 12.	4,574	3,644	7. 8.	4,589	3,642
2. 4.	4,561	3,638	10. 12.	4,583	3,642	12. 8.	4,590	3,642
10. 4.	4,561	3,638	17. 12.	4,576	3,641	20. 8.	4,587	3,640
16. 4.	4,562	3,640	24. 12.	4,572	3,637	26. 8.	4,587	3,640
24. 4.	4,563	3,639	**1930**			2. 9.	4,593	3,640
30. 4.	4,565	3,638	2. 1.	4,573	3,642	9. 9.	4,577	3,642
7. 5.	4,567	3,639	7. 1.	4,582	3,638	19. 9.	4,594	3,641
14. 5.	4,570	3,640	14. 1.	4,579	3,638	23. 9.	4,590	3,643
21. 5.	4,565	3,639	21. 1.	4,576	3,639	1. 10.	4,595	3,641
28. 5.	4,565	3,640	28. 1.	4,579	3,647	9. 10.	4,585	3,641

Wiesbaden, Chem. Laboratorium Fresenius.